



Persönliche Einladung

**25. März 2010 im GS1 Knowledge Center in Köln
Fachtagung Logistikmanagement**

**Zur Erzielung von optimalen Beständen, geringeren Kosten
und der idealen Lieferfähigkeit**

**Am 25. März 2010 ab 9:00 Uhr
im GS1 Knowledge Center in Köln**

Präsentation einer
kompletten
Wertschöpfungskette

itelligence

Zur Erzielung von optimalen Beständen, geringeren Kosten und der idealen Lieferfähigkeit

Bestände sind nur die Spitze des Eisbergs und dienen als Puffer für jegliche logistische Unzulänglichkeit. Laut einer Studie des Forschungsinstituts für Rationalisierung (FIR) ist im branchenübergreifenden Durchschnitt eine Reduzierung der Bestände von mehr als 25% möglich. Im Hinblick auf die Bilanzwirksamkeit und das entsprechende Umsatzäquivalent von mehr als 40% wird die Relevanz nochmals deutlicher. Darüber hinaus werden immer noch zahlreiche Kommunikationsprozesse mit traditionellen Medien vorgenommen. Also auch ein enormer Bereich mit hohem Einspar- und Optimierungspotentialen.

Bestandsoptimierung

Bestände binden Kapital, können aber gleichzeitig die Lieferfähigkeit und damit die Kundenzufriedenheit erhöhen. Die Bestandsoptimierung hat damit eine Tragweite weit über die Grenzen des eigentlichen Lagers hinaus. Durch die Einflüsse auf die Supply Chain, ist es immer wieder notwendig die Stellhebel zu überprüfen und neu zu bewerten. Ziel ist es, optimale Bestände bei geringen Kosten und guter Lieferfähigkeit zu erreichen und damit Einsparungen zu realisieren.

Lagerautomation & Materialflusssteuerung

Eine Optimierung der Lagerhaltung und Prozessausführung ist mit SAP Extended Warehouse Management (EWM) möglich. Mit flexiblen und automatisierten Prozessen bietet das System Unterstützung bei der Abwicklung von Warenbewegungen und bei der Bestandsführung an. So ist es nicht nur möglich, einen Überblick über die Gesamtmenge eines bestimmten Produktes im Lager zu erhalten, sondern es kann auch exakt lokalisiert werden. Die Nutzung verschiedener Lagerplätze und Lagerbewegungen lässt sich dadurch optimieren und die Bestände reduzieren.

Reduzierung von Beschaffungskosten

Unternehmen bedienen sich oft verschiedener Lieferanten, um aus deren Sortiment definierte Artikel als eigene Stammdaten zu führen und zu vertreiben. Hat ein Kunde darüber hinaus Interesse, einen Artikel aus dem erweiterten Sortiment des Lieferanten zu beziehen, führt dies meist zu einem aufwendigen Beschaffungsprozess. Dieser Prozess kann entfallen, indem die Lieferanten dem Händler die Stammdaten ihres gesamten Sortiments zur Verfügung stellen.

Lieferanten- und Kundenintegration

Die eingesetzten Kommunikationsmedien für die Bestell- und Auftragsabwicklung sind immer noch mangelhaft integriert und bieten ein hohes Einsparpotential. Durch den Einsatz von SAP NetWeaver als Kommunikations- und Integrationsplattform lassen sich Lieferanten und Kunden integrieren und gleichzeitig der Einsatz von Subsystemen reduzieren. Das System stellt umfangreiche Schnittstellen zur Verfügung, wodurch eine Anbindung unterschiedlichster IT-Systeme ermöglicht wird und ist somit Grundlage für eine Service-Oriented-Architecture (SOA).

Agenda Fachtagung Logistikmanagement

Am 25. März 2010 ab 09:00 Uhr
im GS1 Knowledge Center, Maarweg 133 in Köln

- | | |
|-----------|---|
| 09:00 Uhr | Anreise und Frühstück |
| 09:30 Uhr | Optimiertes Logistikmanagement durch eine transparente Supply Chain
Ralf Vinzenz Bigge, Bereichsleiter, GS1 Germany GmbH |
| 10:30 Uhr | Bestandsoptimierung: Vorgehensmodell zur Erzielung von optimalen Beständen, geringeren Kosten und der idealen Lieferfähigkeit
Holger Müller, Berater Prozessmanagement, itelligence AG |
| 11:30 Uhr | Kaffeepause und Erfahrungsaustausch |
| 12:00 Uhr | Optimierung der Lagerhaltung und der Lagerprozesse durch ein Extended Warehouse Management:
Lagerautomation und transparente Materialflusssteuerung
Hendrik Peiseler, SAP-Berater Logistikmanagement, itelligence AG |
| 13:00 Uhr | Mittagspause und Erfahrungsaustausch |
| 14:00 Uhr | Lieferantenintegration zur Reduzierung von Beschaffungskosten:
Direkte Integration von Lieferanten-Stammdaten in die Auftragsabwicklung
Torsten Bohlmann, Geschäftsfeldleiter Logistik, itelligence AG |
| 15:00 Uhr | Kaffeepause und Erfahrungsaustausch |
| 15:30 Uhr | Die Antwort auf eine einheitliche Lieferanten- und Kundenintegration:
SAP NetWeaver als Kommunikations- und Integrationsplattform
Hermann Vorrink, Special Expertise Consulting, itelligence AG |
| 16:30 Uhr | Abschlussevent: Multimediale Darstellung einer gesamten Value Chain mit ihren Prozessstufen - von der Produktion bis zur Ladentheke |

Am 25. März 2010 im GS1 Knowledge Center in Köln

Fachtagung Logistikmanagement

Die itelligence AG ist SAP-Mittelstandspartner. Mit mehr als 1.400 Mitarbeitern sind wir in 17 Ländern in 5 Regionen international aufgestellt. In Deutschland sind wir mit 11 Niederlassungen immer lokal vor Ort. Als SAP-Komplettdienstleister können sämtliche branchen- und prozess-orientierte sowie technische Lösungen aus einer Hand angeboten werden.

Mit den SAP-Branchenlösungen von itelligence – basierend auf SAP ERP – konzentrieren wir uns mit unseren All-in-One Branchenlösungen auf die Bedürfnisse des Mittelstands. In diesen sind die maßgebenden branchenspezifischen Geschäftsabläufe bereits voreingestellt. Das vereinfacht den Implementierungsprozess erheblich und Sie profitieren durch klar überschaubare und kurze Projekteinführungszeiten.

Auszug aus unserer Kundenliste

Aixtron, Aachen ■ Armacell, Münster ■ Benteler, Paderborn ■ Bernard Krone, Spelle ■ Cosnova, Sulzbach ■ Classen Holzkontor, Kaisersesch ■ Deutz, Köln ■ Duvenbeck, Bocholt ■ C. H. Erbslöh, Krefeld ■ Ewald Euscher, Bielefeld ■ F. S. Fehrer, Kitzingen ■ Finktec, Hamm ■ Fliesenzentrum, Berlin ■ Follmann, Minden ■ Jochen Schweizer, München ■ Julius Hösch, Düren ■ Heinrich Eibach, Finnentrop ■ Honold Logistik, Neu-Ulm ■ ixetic, Hückeswagen ■ Jacob Söhne, Porta Westfalica ■ Jowat, Detmold ■ Jürgenhake, Lippstadt ■ K. Jung, Göppingen ■ Kässbohrer Geländefahrzeug, Laupheim ■ Ketten-Wulf, Eslohe ■ Kienle + Spiess, Sachsenheim ■ Klein Umformtechnik, Netphen-Deutz ■ Könemann, Hagen ■ KTR Kupplungstechnik, Rheine ■ Pfalz-Flugzeugwerke, Speyer ■ Poggenpohl, Herford ■ Quin, Rutesheim ■ RFP Metallbearbeitung, Parsberg ■ Raumedic, Helmbrechts ■ Reichardt International, Darmstadt ■ Sedus Stoll, Waldshut ■ Stockmeier Gruppe, Bielefeld ■ Trelock, Münster ■ Vauth-Sagel, Brakel-Erkeln ■ VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken, Tauberbischofsheim ■ Sysdat, Köln ■ Dr. Kurt Wolff, Bielefeld ■ Wollschläger, Bochum ■ YOKOHAMA Europe, Düsseldorf

Lässt sich die komplette Wertschöpfungskette auf 200 Quadratmetern abbilden?

Moderne Technik und eine multimediale Inszenierung machen es tatsächlich möglich. Am Beispiel eines Getränkekastens wird im GS1 Knowledge Center simuliert, welche Stationen die Ware durchläuft und wie die Prozesse mithilfe der GS1-Standards ineinander greifen. Sie erfahren, warum weltweit überschneidungsfreie Artikelnummern Wettbewerbsvorteile bringen, mit welchen Standards sich logistische Prozesse beschleunigen lassen können und erleben intelligente sowie integrierte Technologien.

Am 25. März 2010 im GS1 Knowledge Center in Köln

Fachtagung Logistikmanagement

Bitte per Fax an: 02 21/82 98-11

alternativ per E-Mail an: uwe.scholz@itelligence.de

online unter: www.itelligence.de/events

oder per Telefon: Uwe Scholz 02 21/82 98-24

Ja, hiermit melde ich mich verbindlich zur Fachtagung Logistikmanagement am 25. März in Köln an.

Firma:

Name:

Abteilung/Funktion: Straße:

PLZ, Ort: E-Mail:

Telefon: Fax:

Folgende Teilnehmer werden mich begleiten:

.....
.....
.....

Nein, ich bin leider verhindert. Bitte vereinbaren Sie einen separaten Termin mit mir!

Bitte senden Sie mir weitere Informationen zu.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei!

Bitte melden Sie sich bis zum 19. März 2010 an.

itelligence